

# Sozialhilfe in Wien

Sozialhilfe stellt heute nicht mehr eine ausschließliche Leistung für zeitweise erwerbsferne Personen dar. Für viele wird sie immer mehr zu einem längerfristigen bis dauernden Einkommensersatz – zum Großteil zwar für arbeitslose Menschen, zunehmend aber auch für Erwerbstätige, sogenannte *Working Poor*. Ursache dafür sind vor allem strukturelle Veränderungen am Arbeitsmarkt, wie beispielsweise gesunkene Entlohnung, prekäre Arbeitsverhältnisse oder fehlende Arbeitsplätze für gering qualifizierte Personen. Mitverantwortlich für diese Entwicklung sind auch Defizite des ersten Sicherungsnetzes: Arbeitslosengeld und Notstandshilfe sind so niedrig, dass zusätzliche Sozialhilfeleistungen in Anspruch genommen werden müssen. Um diese Entwicklung zu stoppen, müssten in den der Sozialhilfe vorgelegten Systemen und anderen Politikbereichen, vor allem in der Bildungs- und Familienpolitik sowie Arbeits- und Wirtschaftspolitik, weitreichende Gegenmaßnahmen gesetzt werden.